

Konjunkturbeobachtung
Gewerbe und Handwerk
Tapezierer, Dekorateure und Sattler
4. Quartal 2022

Jänner 2023

Zur Studie

Die vorliegende Studie wurde nach allen Maßstäben der Sorgfalt erstellt.

Die KMU Forschung Austria übernimmt jedoch keine Haftung für Schäden oder Folgeschäden, die auf diese Studie oder auf mögliche fehlerhafte Angaben zurückgehen.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Art von Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung, Wiedergabe, Übersetzung oder Einspeicherung und Verwendung in Datenverarbeitungssystemen, und sei es auch nur auszugsweise, ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung der KMU Forschung Austria gestattet.

Für die elektronische Einspeicherung, An- und Verwendung der Auswertungen im Rahmen unmittelbarer interner Belange des Auftraggebers, in Verhandlungen mit anderen Organisationen und Institutionen sowie bei Presseaussendungen und Pressekonferenzen unter der Voraussetzung der Quellenangabe, wird die Genehmigung der KMU Forschung Austria im Voraus erteilt.

Auftraggeber

Wirtschaftskammer Österreich, Bundessparte und Landessparten Gewerbe und Handwerk

Verfasser*innen

KMU Forschung Austria
Gußhausstraße 8, A-1040 Wien

Karin Gavac

Cornelia Fürst

Salome Chankseliani

Internes Review / Begutachtung

Christina Enichlmair (Projektleitung)

Rückfragen

Mag. Christina Enichlmair, MA

Tel.: +43 1 505 97 61

c.enichlmair@kmuforschung.ac.at

Die KMU Forschung Austria ist Mitglied bei:



Inhaltsverzeichnis

1 Geschäftslage im 4. Quartal 2022.....	4
1.1 Beurteilung der Geschäftslage	4
1.2 Auftragsbestand der investitionsgüternahen Branchen	5
2 Erwartungen für das 1. Quartal 2023.....	6
2.1 Auftragseingangserwartungen	6
2.2 Personalplanung.....	6

Die Ergebnisse der Konjunkturbeobachtung im 4. Quartal 2022 basieren auf den Meldungen von 39 Betrieben mit 158 Beschäftigten.

1 | Geschäftslage im 4. Quartal 2022

1.1 | Beurteilung der Geschäftslage

Im 4. Quartal 2022 beurteilen

- 16 % der Betriebe die Geschäftslage mit „gut“,
- 54 % mit „saisonüblich“ und
- 30 % der Betriebe mit „schlecht“.

Per Saldo (Anteil der Betriebe mit guten abzüglich schlechten Beurteilungen) überwiegen die Betriebe mit schlechter Geschäftslage um 14 %-Punkte. Im Vergleich zum Vorquartal ist das Stimmungsbarometer gesunken.

1.2 | Auftragsbestand der investitionsgüternahen Branchen

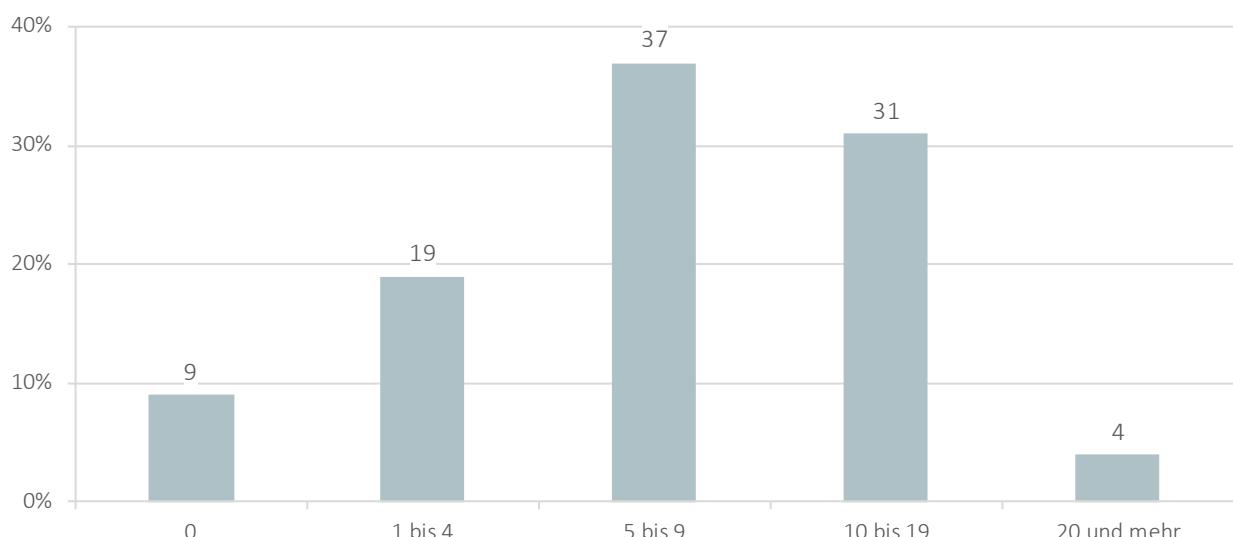
Im Branchendurchschnitt sichert der Auftragsbestand eine Vollauslastung für 8,0 Wochen.

94 % des Gesamtauftragsbestandes entfielen im 4. Quartal 2022 auf private/gewerbliche Auftraggeber, 4 % auf öffentliche Bauprojekte, die über Generalunternehmer bzw. Bauträger (Genossenschaften) abgewickelt werden, und 2 % auf Direktvergaben durch Bund, Länder und Gemeinden.

19 % der Betriebe meldeten im 4. Quartal 2022 eine Auslastung von 1 bis 4 Wochen. Bei 37 % lag der Auftragsbestand bei 5 bis 9 Wochen. 31 % verfügten über eine Auslastung von 10 bis 19 Wochen und 4 % über eine Auslastung von 20 und mehr Wochen. 9 % der Betriebe hatten keinen Auftragsbestand.

Abb. 1 | Auslastung 4. Quartal 2022

Anteil der Betriebe in Prozent nach Auftragsbestand in Wochen



Quelle: KMU Forschung Austria

29 % der Betriebe könnten sofort zusätzliche Aufträge ausführen. 62 % können in drei Monaten zusätzliche Aufträge durchführen, 6 % in sechs Monaten und 3 % in neun Monaten.

Im Vergleich dazu lag im Vorquartal (3. Quartal 2022) der Anteil der Betriebe, die sofort zusätzliche Aufträge ausführen konnten, bei 52 %, in drei Monaten bei 40 %, in sechs Monaten bei 3 % und in neun Monaten bei 5 %.

2 | Erwartungen für das 1. Quartal 2023

2.1 | Auftragseingangserwartungen

Für das 1. Quartal 2023 erwarten

- 5 % der Betriebe Steigerungen der Auftragseingänge gegenüber dem 1. Quartal 2022,
- 53 % keine Veränderung und
- 42 % Rückgänge.

Per Saldo (Anteil der Betriebe mit positiven abzüglich negativen Erwartungen) überwiegen die pessimistischen Einschätzungen um 37 %-Punkte. Im Vergleich zum Vorquartal (4. Quartal 2022; Saldo: -15 %-Punkte) hat der Pessimismus zugenommen.

Tab. 1 | Erwartungen der Unternehmen für das 1. Quartal 2023 differenziert nach Auftraggebergruppen
Prognostizierte Veränderung im Vergleich zum Vorjahresquartal

	Auftragseingangserwartungen im Vergleich zum Vorjahresquartal			Anteil der Betriebe in %
	steigend	gleichbleibend	sinkend	
Private und gewerbliche Auftraggeber	5	58	37	
Öffentliche Auftraggeber (Bund, Land, etc.)	0	84	16	

Quelle: KMU Forschung Austria

2.2 | Personalplanung

Für den Zeitraum Jänner bis März 2023 beabsichtigen

- 30 % der Betriebe, den Beschäftigtenstand zu erhöhen,
- 63 % der Betriebe, den Personalstand konstant zu halten und
- 7 % der Betriebe, die Zahl der Mitarbeiter*innen zu verringern.

Im Durchschnitt ergibt sich daraus eine geplante Erhöhung des Beschäftigtenstandes um 6,1 %.

Konjunkturbeobachtung Gewerbe und Handwerk

Branche: Tapezierer, Dekorateure und Sattler

4. Quartal 2022

	Österreich	Bgld	Ktn	NÖ	OÖ	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Anzahl der Betriebe	39	1	3	6	6	6	6	6	5	1
Anteil der Betriebe	100%	3%	8%	15%	15%	15%	15%	13%	13%	3%
Entwicklung der Auftragseingänge										
im 1. - 3. Quartal 2022 gegenüber dem 1. - 3. Quartal 2021										
gesamt										
Anteil der Betriebe										
mit Steigerungen der Auftragseingänge	41%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
mit Auftragseingänge auf Vorjahresniveau	38%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
mit Rückgängen der Auftragseingänge	21%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
Nominelle Entwicklung der Auftragseingänge	2,3%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
(Veränderung zum 1. - 3. Quartal 2021)										
Geschäftslage im 4. Quartal 2022										
Beurteilung der Geschäftslage										
Anteil der Betriebe										
mit guter Beurteilung der Geschäftslage	16%	G	G	33%	0%	41%	0%	20%	24%	G
mit saisonüblicher Beurteilung der Geschäftslage	54%	G	G	17%	32%	59%	62%	80%	52%	G
mit schlechter Beurteilung der Geschäftslage	30%	G	G	50%	68%	0%	38%	0%	24%	G
Saldo¹	-14	G	G	-17	-68	41	-38	20	0	G
Auftragsbestand										
durchschnittlicher Auftragsbestand in Wochen ²	8,0	G	G	G	G	11,7	G	G	G	G
differenziert nach Auftraggebergruppen										
Anteil des Gesamtauftragsbestandes										
an privaten/gewerblichen Auftraggebern	94%	G	G	G	87%	93%	94%	98%	G	G
an öffentlichen Bauprojekte über Generalunternehmer bzw. Bauträger (Genossenschaften)	4%	G	G	G	13%	6%	3%	0%	G	G
an Direktvergaben durch Bund, Länder und Gemeinden	2%	G	G	G	0%	1%	3%	2%	G	G
differenziert nach Wochen										
Anteil der Betriebe										
mit 0 Wochen Auftragsbestand	9%	G	G	G	G	0%	G	G	G	G
mit 1 - 4 Wochen Auftragsbestand	19%	G	G	G	G	19%	G	G	G	G
mit 5 - 9 Wochen Auftragsbestand	37%	G	G	G	G	40%	G	G	G	G
mit 10 - 19 Wochen Auftragsbestand	31%	G	G	G	G	40%	G	G	G	G
mit 20 und mehr Wochen Auftragsbestand	4%	G	G	G	G	1%	G	G	G	G
Verteilung der Betriebe nach freier Kapazität										
Anteil der Betriebe										
der sofort zusätzliche Aufträge ausführen könnte	29%	G	G	G	36%	0%	80%	20%	G	G
der in 3 Monaten zusätzliche Aufträge ausführen könnte	62%	G	G	G	46%	99%	20%	40%	G	G
der in 6 Monaten zusätzliche Aufträge ausführen könnte	6%	G	G	G	0%	0%	0%	40%	G	G
der in 9 Monaten zusätzliche Aufträge ausführen könnte	3%	G	G	G	18%	1%	0%	0%	G	G
Erwartungen für das 1. Quartal 2023										
Auftragseingangserwartungen gegenüber dem 1. Quartal 2022										
gesamt										
Anteil der Betriebe										
der Steigerungen der Auftragseingänge erwartet	5%	G	G	20%	10%	0%	0%	G	G	G
der gleichbleibende Auftragseingänge erwartet	53%	G	G	60%	18%	60%	60%	G	G	G
der Rückgänge der Auftragseingänge erwartet	42%	G	G	20%	72%	40%	40%	G	G	G
Saldo¹	-37	G	G	0	-62	-40	-40	G	G	G

Konjunkturbeobachtung Gewerbe und Handwerk

Branche: Tapezierer, Dekorateure und Sattler

4. Quartal 2022

	Österreich	Bgld	Ktn	NÖ	OÖ	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
differenziert nach Auftraggebergruppen										
Private und gewerbliche Auftraggeber										
Anteil der Betriebe										
der Steigerungen der Auftragseingänge erwartet	5%	G	G	20%	10%	0%	G	G	G	G
der gleichbleibende Auftragseingänge erwartet	58%	G	G	60%	18%	60%	G	G	G	G
der Rückgänge der Auftragseingänge erwartet	37%	G	G	20%	72%	40%	G	G	G	G
Öffentliche Auftraggeber										
Anteil der Betriebe										
der Steigerungen der Auftragseingänge erwartet	0%	G	G	G	0%	0%	G	G	G	G
der gleichbleibende Auftragseingänge erwartet	84%	G	G	G	55%	80%	G	G	G	G
der Rückgänge der Auftragseingänge erwartet	16%	G	G	G	45%	20%	G	G	G	G
Personalplanung gegenüber dem Vorquartal										
Anteil der Betriebe										
der beabsichtigt den Beschäftigtenstand zu erhöhen	30%	G	G	20%	28%	40%	0%	0%	5%	G
der beabsichtigt den Beschäftigtenstand konstant zu halten	63%	G	G	80%	54%	60%	81%	100%	71%	G
der beabsichtigt den Beschäftigtenstand zu verringern	7%	G	G	0%	18%	0%	19%	0%	24%	G
Geplante Veränderung des Beschäftigtenstandes (gegenüber dem Vorquartal)	6,1%	G	G	2,9%	5,6%	10,2%	-3,3%	0,0%	-5,3%	G

¹ Saldo: Anteil der Betriebe mit positiven Antworten abzüglich Anteil der Betriebe mit negativen Antworten

² Betriebe ohne Auftragsbestände oder mit mehr als 52 Wochen Auftragsbestand werden NICHT einbezogen.

G: Wenn je Indikator weniger als 5 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

Werte auf der Basis von Stichproben n<30 Unternehmen sind als indikativ zu betrachten.

Quelle: KMU Forschung Austria

Konjunkturbeobachtung Gewerbe und Handwerk

Branche: Tapezierer, Dekorateure und Sattler

4. Quartal 2022

	Gesamt	0 bis 9 Beschäftigte	10 bis 19 Beschäftigte	20 und mehr Beschäftigte
Anzahl der Betriebe	39	35	3	1
Anteil der Betriebe	100%	90%	8%	3%
Entwicklung der Auftragseingänge				
im 1. - 3. Quartal 2022 gegenüber dem 1. - 3. Quartal 2021				
gesamt				
Anteil der Betriebe				
mit Steigerungen der Auftragseingänge	41%	40%	G	G
mit Auftragseingänge auf Vorjahresniveau	38%	38%	G	G
mit Rückgängen der Auftragseingänge	21%	22%	G	G
Nominelle Entwicklung der Auftragseingänge (Veränderung zum 1. - 3. Quartal 2021)	2,3%	2,0%	G	G
Geschäftslage im 4. Quartal 2022				
Beurteilung der Geschäftslage				
Anteil der Betriebe				
mit guter Beurteilung der Geschäftslage	16%	16%	G	G
mit saisonüblicher Beurteilung der Geschäftslage	54%	53%	G	G
mit schlechter Beurteilung der Geschäftslage	30%	31%	G	G
Saldo¹	-14	-15	G	G
Auftragsbestand im 4. Quartal 2022				
durchschnittlicher Auftragsbestand in Wochen ²	8,0	7,7	G	G
differenziert nach Auftraggebergruppen				
Anteil des Gesamtauftragsbestandes				
auf privaten/gewerblichen Auftraggebern	94%	97%	G	G
auf öffentlichen Bauprojekte über Generalunternehmer bzw. Bauträger (Genossenschaften)	4%	1%	G	G
auf Direktvergaben durch Bund, Länder und Gemeinden	2%	2%	G	G
differenziert nach Wochen				
Anteil der Betriebe				
mit 0 Wochen Auftragsbestand	9%	9%	G	G
mit 1 - 4 Wochen Auftragsbestand	19%	19%	G	G
mit 5 - 9 Wochen Auftragsbestand	37%	37%	G	G
mit 10 - 19 Wochen Auftragsbestand	31%	31%	G	G
mit 20 und mehr Wochen Auftragsbestand	4%	4%	G	G
Verteilung der Betriebe nach freier Kapazität				
Anteil der Betriebe				
der sofort zusätzliche Aufträge ausführen könnte	29%	30%	G	G
der in 3 Monaten zusätzliche Aufträge ausführen könnte	62%	61%	G	G
der in 6 Monaten zusätzliche Aufträge ausführen könnte	6%	6%	G	G
der in 9 Monaten zusätzliche Aufträge ausführen könnte	3%	3%	G	G
Erwartungen für das 1. Quartal 2023				
Auftragseingangserwartungen gegenüber dem 1. Quartal 2022				
gesamt				
Anteil der Betriebe				
der Steigerungen der Auftragseingänge erwartet	5%	3%	G	G
der gleichbleibende Auftragseingänge erwartet	53%	54%	G	G
der Rückgänge der Auftragseingänge erwartet	42%	43%	G	G
Saldo¹	-37	-40	G	G

Konjunkturbeobachtung Gewerbe und Handwerk

Branche: Tapezierer, Dekorateure und Sattler

4. Quartal 2022

	Gesamt	0 bis 9 Beschäftigte	10 bis 19 Beschäftigte	20 und mehr Beschäftigte
differenziert nach Auftraggebergruppen				
Private und gewerbliche Auftraggeber				
Anteil der Betriebe				
der Steigerungen der Auftragseingänge erwartet	5%	3%	G	G
der gleichbleibende Auftragseingänge erwartet	58%	59%	G	G
der Rückgänge der Auftragseingänge erwartet	37%	38%	G	G
Öffentliche Auftraggeber (Bund, Land, etc.)				
Anteil der Betriebe				
der Steigerungen der Auftragseingänge erwartet	0%	0%	G	G
der gleichbleibende Auftragseingänge erwartet	84%	84%	G	G
der Rückgänge der Auftragseingänge erwartet	16%	16%	G	G
Personalplanung gegenüber dem Vorquartal				
Anteil der Betriebe				
der beabsichtigt den Beschäftigtenstand zu erhöhen	30%	29%	G	G
der beabsichtigt den Beschäftigtenstand konstant zu halten	63%	64%	G	G
der beabsichtigt den Beschäftigtenstand zu verringern	7%	7%	G	G
Geplante Veränderung des Beschäftigtenstandes (gegenüber dem Vorquartal)				
	6,1%	5,7%	G	G

¹ Saldo: Anteil der Betriebe mit positiven Antworten abzüglich Anteil der Betriebe mit negativen Antworten

² Betriebe ohne Auftragsbestände oder mit mehr als 52 Wochen Auftragsbestand werden NICHT einbezogen.

G: Wenn je Indikator weniger als 5 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

Werte auf der Basis von Stichproben n<30 Unternehmen sind als indikativ zu betrachten.